

vnd sich damit nicht vermisch. Wenn er nun aller darein gegossen ist / so viel du darein haben wilt / so sol der wein vnter dem gebrannten Wein vnter sich geren / darvon er denn die süsse nimpt / vnd von dem gebrannten Wein die stärck / vnd viel mehr stärck / denn er sonst hat gehabt. Volt er in aber stärker haben / so möcht er im thun mit den Species / als vorhin geschrieben / ist / auch wie man mit ein Faß thut / also mag man auch mit dem andern thun / so sie in einer größe seind. Diese Kunst habt lieb mit dem obgenannten / denn sie seind groß vnd heimlich / darzu eins sehr grossen nutz vnd wehrts.

Ein ander frembd stück zu den Weinen.

Item / wie man ein Faß zurichten sol / daß der wein darinn nimmermehr kon noch rot werd. Für diese Kunst hat ein Bürger zu Cölln wöllen geben hundert Guldten.

Von rechtfertigung des Schwebels / daß er der Natur des Menschen nicht schädlich sey.

Item / man sol nemmen Schwebel / vnd sol ihn zergehen lassen / vnd wenn er zergangen ist / so geuß in in ein Wasser / vnd darnach sol man in wider heraus nemmen / vnd thun wie vor / so wirdt er gereinigt von aller seiner schädlichkeit.

Item / man sol nemmen / weisse Violwurzel / vnd sol die trücknen in einem Becken vber einem Feuer / vnd darnach klein stossen / vnd siben durch ein Sib / das Puluer behalt in einem Büchlein / darnach nimb weissen Weihrauch / auch klein gestossen / vnd nimb die Violwurzel / vnd den Weihrauch / eines als viel als des andern / vñ mischs durcheinander / darnach nim drey Häßlein spän / anderthalb Spann lang / vnd zweyer Finger breit / vnd zerlaß den Schwebel / vnd zeuch die Spän dardurch / vñ dieweil der Schwebel warm ist an den Spänen / so spreng das Puluer darauff / auff beyde seiten / so seind die Spän bereit zu brauchen / wenn man wil.

Item / wenn man Faß damit wil bereiten / so solt du das Faß vnter sich kehren / vnd solt die Spän anzünden / einen Span nach dem andern / vnd solt es in das Faß halten / als lang vnd viel / biß er verbrennt / darnach aber einen andern / thu dem dritten auch also / darnach verstopffe das Faß wol / damit kein Rauch heraus mög / vnd richts auff / vnd laß knastern / vnd wilt du / so magstu alle die Faß bereiten / in Herbst schicken / oder daheimen Wein darein thun / so wirdt der Wein darinn nimmer kon oder rotfarb / vnd bleibt allezeit weiß vnd frisch / vnd wird nimmer feig oder zeh / man führ in vber Landt / oder laß ihn ligen.

Daß